

JAHRESBERICHT 2018/2019

Technik Natur

Annerstrasse 12

Postfach 128

CH-5201 Brugg

Telefon 056 460 01 01

info@bwzbrugg.ch

BWZ BRUGG Website

www.bwzbrugg.ch

Wirtschaft KV//Erwachsenenbildung

Industriestrasse 19

Postfach

CH-5201 Brugg

Telefon 056 460 24 24

Wirtschaft KV

kv@bwzbrugg.ch

Erwachsenenbildung

eb@bwzbrugg.ch

INHALT

04	Vorwort
05	Schulvorstand
06	Organe, Funktionen
07	Lehrpersonen
09	Mutationen
10	Statistik
12	Technik/Natur
13	Wirtschaft KV
15	Standortentscheid
16	Integrationsvorlehre
20	Kultur- & Umwelttage
22	Slam-Poetry-Meisterschaft
23	EXPO Brugg 2018
25	Lehrabschlüsse
32	Beste Lehrabschlüsse
34	Schulrechnung
35	Impressum

VORWORT

DIE SCHLACHT IST GESCHLAGEN – DAS BILDUNGSZENTRUM BWZ BRUGG GEHT GESTÄRKT AUS DEM STANDORTKAMPF

Liebe Leserinnen und Leser

Das grosse Engagement von Schulvorstand und Schulleitung hat sich auszbezahlt.

Wir haben geahnt, dass die erneute Standortdiskussion wieder die KV-Ausbildung am BWZ Brugg in Frage stellen wird. Deshalb haben wir proaktiv Kontakt mit dem zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden gesucht und zusammen eine Strategie entwickelt. Ziel war die Erhaltung des KV-Ausbildungsstandortes und der Erwachsenenbildung in Brugg, damit auch zukünftig die Berufslernenden und die Erwachsenen am Platz ihre Aus- und Weiterbildung absolvieren können.

Unser Projektvorschlag einer Fusion der beiden KV-Schulen wurde dem Bildungsdepartement in mehreren Gesprächen vorgestellt. Die Synergien und das Einsparpotential haben schliesslich das Bildungsdepartement und den Gesamtregierungsrat überzeugt.

Im März 2019 hat der Gesamtregierungsrat die Reform der aargauischen Berufsfachschulen genehmigt. Das Bildungszentrum BWZ Brugg erhält zusätzlich die Elektrolernenden der Berufsfachschule Rheinfelden und wird damit zum Kompetenzzentrum für Elektroberufe und bleibt dies auch weiterhin für die drei Naturberufe ForstwartIn, GärtnerIn und FloristIn.

Aktuell sind wir dabei, die kantonalen Vorgaben umzusetzen. Auf das Schuljahr 2020/2021 soll das Projekt mit dem neuen KV-Aussenstandort Brugg und der Integration der Elektrolernenden aus Rheinfelden abgeschlossen sein.

Damit nimmt ein 20-jähriger Kampf um die Erhaltung des Berufsschulstandortes Brugg seinen erfolgreichen Abschluss. Allen Mitstreitenden und Unterstützenden danke ich von ganzem Herzen für ihr grosses Engagement.

Der Kampf um die Erhaltung des BWZ Brugg hat leider auch Kräfte absorbiert und war der pädagogischen Weiterentwicklung der Berufsfachschule nicht förderlich.

Die hochmotivierte Schulleitung unter Rektor Alex Simmen kann sich nun wieder voll und ganz auf die Zukunftsaufgaben des BWZ konzentrieren. Wir haben einige Projekte im Köcher.

Auf Ende Schuljahr 2018/19 geht der langjährige KV-Rektor Rolf Niederhauser in den wohlverdienten Ruhestand. Rolf und ich waren 26 Jahre lang Weggefährten, zuerst in der Handelsschule KV Brugg und dann im BWZ Brugg. Wir haben uns in unseren Aufgaben hervorragend ergänzt. Für die tolle Zusammenarbeit danke ich herzlich.

Ebenfalls danke ich allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden für ihre Leistungsbereitschaft und Treue zum BWZ. Allen Berufslernenden wünsche ich viel Erfolg in ihrer Erstausbildung und einen guten Start in ein spannendes Berufsleben.

Mein grosser Dank geht an die Stadt Brugg, die Trägerin unseres Bildungszentrums, an meine Kolleginnen und Kollegen vom Schulvorstand und an die Schulleitung. Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Studium dieses Jahresberichtes.

Max Zeier, Präsident Schulvorstand

SCHULVORSTAND

VORSTELLUNG UNSERER SCHULVORSTANDSMITGLIEDER



Max Zeier – Präsident
«Brugg geht gestärkt aus dem Kampf um den Berufsschulstandort hervor. Ich werde mich weiter dafür einsetzen.»



Jürg Baur – Vizepräsident
Vertreter des Trägers, Stadtrat Brugg
«Das BWZ leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungsstandort Brugg. Deshalb setze ich mich als Stadtrat für seine Entwicklung und Stärkung ein.»



Dieter Egli – Arbeitnehmervertreter.
«Die duale Berufsbildung ist unglaublich wertvoll. Sie ist eine grosse Chance für unsere Jugendlichen und für die Unternehmen – auch in unserer Region. Dafür steht das BWZ Brugg.»



Adrian Bürgi – Arbeitgebervertreter
«Das BWZ ist das Juwel unter den Berufsschulen für Natur und Technik im Kanton Aargau. Wir schätzen es sehr, einen starken Ausbildungspartner in unmittelbarer Nähe zu haben.»



Manuel Eichenberger – Arbeitgebervertreter, Präsident JardinSuisse Aargau
«Die Berufsbildung ist die wichtigste Aufgabe der Branche. Es lohnt sich für Unternehmer, Auszubildner und Lernende, sich für eine erstklassige Ausbildung zu engagieren.»



Richard Plüss – Gemeindevertreter
Gemeindeammann Lupfig
«Das duale Bildungssystem bietet jungen Leuten die Chance, einen handwerklichen Beruf zu erlernen und sich zum Fachmann ausbilden zu lassen. Das stärkt unsere Wirtschaft.»



Nicole Bittl-Dätwiler – Gemeindevertreterin, Gemeindeschreiberin Mönthal
«Ich setze mich für eine nachhaltige Entwicklung in der Bildung ein. Damit Frauen und Männer, Junge und Alte Entscheidungsprozesse mittragen und sich für wirtschaftliches Wohlergehen einsetzen können.»



Marco Wächter – Gemeindevertreter
Verwaltungsleiter Windisch
«Das BWZ Brugg leistet einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung unserer zukünftigen Fachkräfte. Ich engagiere mich deshalb gerne für die Berufsbildung im BWZ.»



Bruno Willi – Gemeindevertreter
Finanzverwalter Auenstein
«Die vielfältigen Aufgaben in der Berufsbildung bilden eine grosse Herausforderung. Mit meinem Beitrag unterstütze ich das BWZ.»

ORGANE, FUNKTIONEN

BUND	
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Staatssekretär	Dell'Ambrogio Mauro
KANTON	
Departement Bildung, Kultur und Sport	
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Leiterin	Hunziker Kathrin
Sektion Schulische Bildung, Leiter	Schneider Sandro
Sektion Betriebliche Bildung, Leiter	Kunz Matthias
Fachstelle Nahtstelle 1, Leiter	Lemmke Oliver
TRÄGER	
Stadt Brugg	
SCHULVORSTAND	
Präsident	Zeier Max, Brugg
Vizepräsidentin	Baur Jürg, Brugg
	Bittl-Dätwiler Nicole, Mönthal
	Bürgi Adrian, Böttstein
	Egli Dieter, Windisch
	Eichenberger Manuel, Gränichen
	Plüss Richard, Lupfig
	Wächter Marco, Windisch
	Willi Bruno, Auenstein
BERUFSFACHSCHULE	
Schulleitung	
Rektor Schulleiter Technik Natur	Simmen Alex
Konrektor Schulleiter Wirtschaft KV	Ivan Jecic
Prüfungsleitung	
Wirtschaft KV	Frei Dana
ABU Technik Natur	Hauri Samuel
Schulverwaltung	
Verwaltung Technik Natur Leitung	Marti Priska
Verwaltung Technik Natur	Jonscher Maja
Verwaltung Technik Natur	Keller Esther
Berufslernende Technik Natur	Tishukaj Krenare
Verwaltung Wirtschaft KV // EB	Mascolo Flavia
Verwaltung Wirtschaft KV // EB	Schaffner Esther
Berufslernende Wirtschaft KV // EB	Mujovic Lejla
Technischer Dienst Technik Natur	
Labortechniker	Biland Marcel
Hauswartin	Csapo Eva
ICT-Ingenieur	Urech Werner

LEHRPERSONEN BERUFLICHE GRUNDBILDUNG A–K

A	
Ambühl Andreas	Fachunterricht Gärtner TN
B	
Binkert René	Fachunterricht Forstwerte TN
Bolinger Andi	Sport TN
Brun Roger	Fachunterricht Elektroinstallateure TN
C	
Castelberg Urs	Fachunterricht Multimediaelektroniker TN
Cavigelli Sergio	Fachunterricht Gärtner TN
D	
Dalprà Francesco	Fachunterricht Elektroinstallateure TN
Delshad Lisa	Allgemeinbildung TN
Dempwolff Dirk	Fachunterricht Multimediaelektroniker TN
E	
Eberle Dominic	Deutsch, Psychologie KV
Erb Christine	Fachunterricht Gärtner TN
F	
Fivian Bernhard	Fachunterricht Netzelektriker TN
Frei Dr. Dana	Englisch KV
G	
Greco Maria	Italienisch KV
H	
Hagmann Hugues	Fachunterricht Netzelektriker TN
Hähni Brigitte	Sprachfächer KV
Haller Rolf	Allgemeinbildung TN
Hartkorn Melanie	Wirtschaftsfächer KV
Hauri Samuel	Allgemeinbildung, Deutsch, Geschichte TN, KV
Hersche Yvonne	Geschäftskommunikation KV
Hirt Silvio	Fachunterricht Gärtner TN
Huber Walter	Fachunterricht Gärtner TN
Hubschmid Christian	Allgemeinbildung TN
Hügli Esther	Fachunterricht Floristinnen, Allgemeinbildung TN
J	
Jecic Ivan	Wirtschaftsfächer KV
K	
Keller Ursula	Deutsch, Geschichte KV
Kikels Tom	Sport KV
Krähenbühl Hans	Allgemeinbildung TN
Kutter Felix	Fachunterricht Elektroinstallateure TN

LEHRPERSONEN BERUFLICHE GRUNDBILDUNG L–W

L

Lampart Peter	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Lanz Reto	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Larsen Majken	Allgemeinbildung	TN

M

Märki Raphael	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Maurer Maja	Geschäftskommunikation	KV
Meier Thomas Erwin	Englisch	KV
Merki Werner	Allgemeinbildung	TN

N

Nietlisbach Andrea	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
--------------------	-------------------------------------	----

R

Roy Pia	Deutsch	KV
---------	---------	----

S

Salman Cavdar Filiz	Wirtschaftsfächer	KV
Schläpfer Matthias	Wirtschaftsfächer	KV
Schrämmli Heinz	Fachunterricht Gärtner	TN
Seiler Daniel	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Simmen Alex	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Sorg Roman	Wirtschaftsfächer	KV
Stähli Bernhard	Sport	TN

U

Ursavas Serdar	Wirtschaftsfächer	KV
Ursprung Katharina	Französisch	KV
Uyumaz Peri	Mathematik	KV

V

Vogel Martin	Fachunterricht Gärtner	TN
Von Arx Lukas	Fachunterricht Multimediaelektroniker	TN
Vonlanthen Benjamin	Allgemeinbildung	TN
Vontobel Daniel	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN

W

Wanderon Ueli	Fachunterricht Forstwerte	TN
Wasem Jürg	Fachunterricht Elektroinstallateure, Netzelektriker	TN
Wenzinger Gerhard	Fachunterricht Forstwerte	TN
Widmer Thomas	Sport	TN
Wilson Andrea	Englisch	KV
Wirth-Schär Käthi	Fachunterricht Floristinnen	TN

MUTATIONEN

EINTRITTE SCHULJAHR 2018/2019

René Binkert	Fachunterricht Forstwerte	TN
Dirk Dempwolff	Fachunterricht Multimediaelektroniker	TN
Bernhard Fivian	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Reto Lanz	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Martin Schönrock	Allgemeinbildung	TN
Heinz Schrämmli	Fachunterricht Gärtner	TN
Benjamin Vonlanthen	Allgemeinbildung	TN

AUSTRITTE SCHULJAHR 2018/2019

Claudio Cannatella	Leiter Erwachsenenbildung	EB
Werner Flückiger	Fachunterricht Gärtner	TN
Urs Kleiner	Wirtschaftsfächer	KV
Herrmann Leitner	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Ueli Müller	Fachunterricht Gärtner	TN
Rolf Niederhauser	Wirtschaftsfächer	KV
Martin Schönrock	Allgemeinbildung	TN
Michelle Weibel	Fachunterricht Gärtner	TN

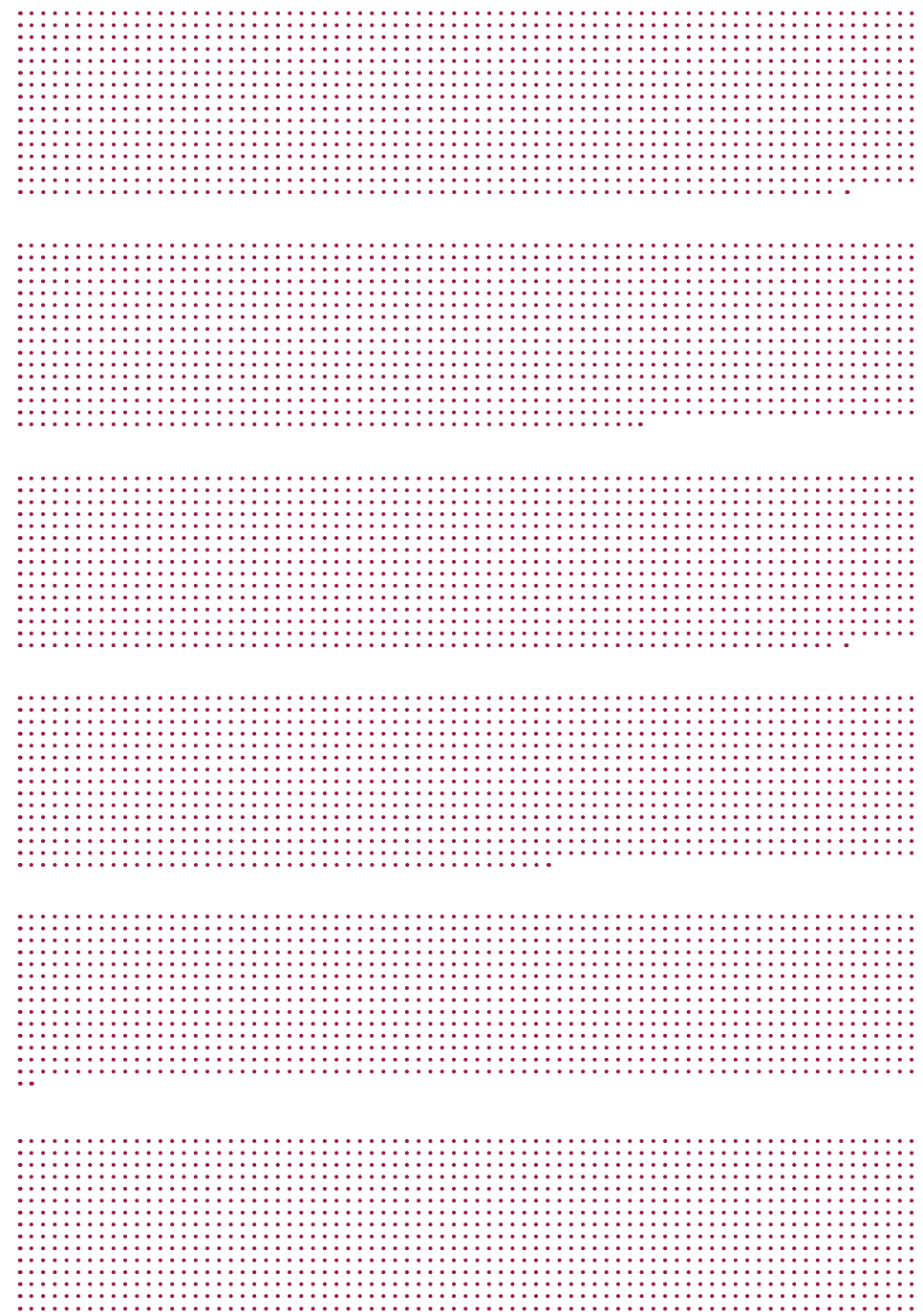
ARBEITSJUBILÄEN IM SCHULJAHR 2018/2019

Andreas Ambühl	Fachunterricht Gärtner, 10 Dienstjahre	TN
Dominic Eberle	Deutsch, Psychologie, 25 Dienstjahre	KV
Werner Flückiger	Fachunterricht Gärtner, 40 Dienstjahre	TN
Maria Greco	Italienisch, 5 Dienstjahre	KV
Samuel Hauri	Allgemeinbildung, 5 Dienstjahre	TN, KV
Herrmann Leitner	Fachunterricht Elektroinstallateure, 30 Dienstjahre	TN
Andrea Nietlisbach	Fachunterricht Elektroinstallateure, 5 Dienstjahre	TN
Pia Roy	Deutsch, 10 Dienstjahre	KV
Matthias Schläpfer	Wirtschaftsfächer, 5 Dienstjahre	KV
Serdar Ursavas	Wirtschaftsfächer, 15 Dienstjahre	KV
Andrea Wilson	Englisch, 10 Dienstjahre	KV

Den Jubilaren, den Austretenden und Pensionierten danken wir herzlich für ihren langjährigen Einsatz an unserer Schule.

STATISTIK

ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN



ENTWICKLUNG

SCHÜLERZAHLEN PRO BERUF SCHULJAHR 2018/19 2017/18

329
ELEKTROINSTALLATEUR
325

193
GÄRTNER
175

143
KAUFLEUTE ERWEITERTE
GRUNDBILDUNG

129

132
NETZELEKTRIKER

129

131
KAUFLEUTE MIT BERUFSMATUR

138

74
FORSTWART

69

58
FLORISTINNEN

54

33
MULTIMEDIAELEKTRONIKER

36

38
BÜROASSISTENTINNEN

42

34
GÄRTNER EBA

27

19

INTEGRATIONSVORLEHRE

TECHNIK/NATUR

GEWINNER IST DIE BERUFSBILDUNG

Endlich! Endlich hat der Aargauer Regierungsrat den Entscheid zur Standortfrage Berufsfachschulen gefällt. Endlich gibt es wieder eine Planungssicherheit, endlich können sich die Berufsfachschulen wieder voll ihrer Hauptaufgabe zuwenden: Menschen auszubilden und sie auf dem Weg zu fähigen Berufsleuten zu begleiten. Der Entscheid ist ganz im Sinne des BWZ Brugg: Die

Endlich gibt es wieder eine Planungssicherheit, endlich können sich die Berufsfachschulen wieder voll ihrer Hauptaufgabe zuwenden: Menschen auszubilden und sie auf dem Weg zu fähigen Berufsleuten zu begleiten.

Abteilung Wirtschaft und Erwachsenenbildung wird als Aussenstandort KV Baden betrieben. Das BWZ Brugg wird als Kompetenzzentrum für Elektro- und Naturberufe gestärkt. Unsere langjährige Arbeit hat sich ausbezahlt.

Ein Wermutstropfen bleibt dennoch: Das bestehende BWZ Brugg wird aufgespalten. Gut funktionierende Strukturen werden durchtrennt, Arbeitsteams auseinandergerissen, und es zieht personelle Änderungen nach sich. In den letzten Jahren wurde die Zusammenarbeit der Abteilungen Technik/Natur und KV stark intensiviert. Die verjüngte Schulleitung mit Konrektor Ivan Jecic und Schulleiter Erwachsenenbildung Claudio Cannatella hat eng zusammengearbeitet. Es wur-

den gemeinsame Projekte erfolgreich realisiert, Synergien vermehrt genutzt und dem BWZ Brugg ein neues Profil gegeben.

Es gilt auch, einen ganz grossen Dank unserem Schulvorstandspräsidenten Max Zeier auszusprechen, welcher unermüdlich für den Erhalt des BWZ gekämpft hat. Ohne ihn wäre der Entscheid wohl kaum so zugunsten von Brugg ausgefallen. Einen besonderen Dank gilt auch dem Träger Stadt Brugg. Auf operativer Ebene wurden seitens der Verwaltung viele Schnittstellen neu definiert und die Prozesse vereinfacht.

Das BWZ Brugg wird nun aufgeteilt, doch die Berufsbildung ist nicht Selbstzweck. Die Berufsbildung muss für die Zukunft gerüstet sein und es sind die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Entscheid des Regierungsrats ist richtig. Auf «grüner Wiese» wäre vieles anders gelöst worden, es galt aber, den regionalpolitischen Ansprüchen genügend Rechnung zu tragen. Die Berufe des BWZ Brugg wurden gestärkt,

Nun sind in der Region mit dem BWZ Brugg, dem Aussenstandort KV Baden und der Berufsfachschule Gesundheit gleich drei starke Berufsfachschulen vertreten.

Gewinner ist die Berufsbildung. Gewinner ist aber auch die Region Brugg-Windisch! Nun sind in der Region mit dem BWZ Brugg, dem Aussenstandort KV Baden und der Berufsfachschule Gesundheit gleich drei starke Berufsfachschulen vertreten.

Alex Simmen
Rektor BWZ
Schulleiter Technik Natur



WIRTSCHAFT KV

HERAUSFORDERUNG FUSION

Das dominierende Thema im vergangenen Schuljahr war die Reform der Berufsfachschulen. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat anfangs 2019 die Bildungslandschaft neugestaltet. Aus meiner Sicht sind die Entscheide des Gesamtregierungsrats erfreulich, denn nicht nur der Berufsschulstandort Brugg als Ganzes, sondern auch die Abteilung Wirtschaft KV

«An unmöglichen Herausforderungen soll man selten verzweifeln, an schweren nie».

geht als «Sieger» hervor. Dies darum, weil es nicht zu der befürchteten Schliessung unserer Schule gekommen ist und das KV nun als Aussenstandort des «zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden» der Region erhalten bleibt.

Zum andern bedeutet dies jetzt auch die Herauslösung aus dem BWZ Brugg. Ausgerechnet jetzt, wo sich das KV und die Abteilung Technik/Natur auf einer äusserst konstruktiven und pragmatischen Ebene gefunden haben. Für die wohlwollende und lösungsorientierte Zusammenarbeit danke ich Alex Simmen bestens.

Die eigentliche Arbeit aber, nämlich die konkrete Zusammenführung der beiden KV-Schulen Baden und Brugg, beginnt erst jetzt. Da gilt es, Verträge zu erarbeiten, Rechtliches und Finanzielles abzuklären, neue Organisationsstatuten und Organigramme zu entwerfen. Da unterschiedliche Schulkulturen zusammengeführt werden, müssen Anstellungsreglemente und Leitbilder angepasst werden, auch sind Personalfragen offen und noch so vieles mehr.

All diese zukünftigen Herausforderungen gilt es mit einer positiven Einstellung und kühlem Kopf anzugehen, dazu werden Offenheit, Flexibilität, Begeisterungsfähigkeit und persönliches Engagement gefragt sein. Denn wie schon Johann Wolfgang von Goethe, im 19. Jahrhundert, sagte:

«An unmöglichen Herausforderungen soll man selten verzweifeln, an schweren nie».

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Lehrpersonen, die diesen «Fusionsprozess» mit der nötigen Ruhe und Gelassenheit auf sich nehmen, im Bewusstsein, dass jede Veränderung im Leben auch eine Chance ist.

Ivan Jecic
Konrektor BWZ
Schulleiter Wirtschaft KV



STANDORTENTSCHEID: BWZ BRUGG GESTÄRKT

DAS BWZ BRUGG IST HAPPY

Nach jahrelangem Sezieren um das neue Standortkonzept der Berufsfachschulen im Kanton Aargau setzte der Regierungsrat im März 2019 der Ungewissheit ein Ende. Das BWZ Brugg geht gestärkt aus der neuen Verteilung der Kompetenzzentren hervor.

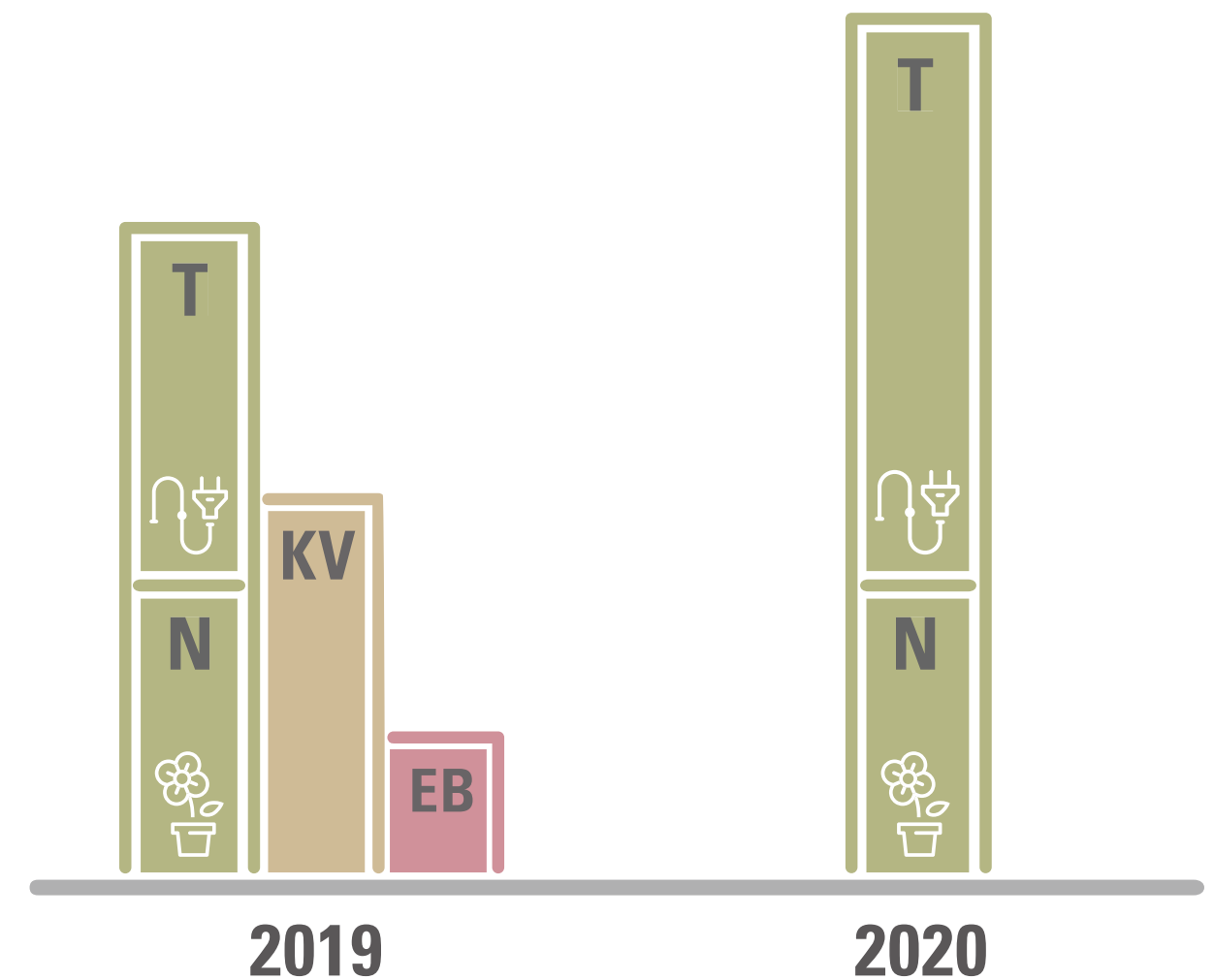
» **Regional ausgewogen:** Durch die Konzentration der Elektroinstallationsberufe in Brugg und Aarau wird das BWZ Brugg als gewerblich-industrielles Zentrum für die Elektro- und Naturberufe gestärkt. Circa 200 neue Lernende (Montageelektriker und zusätzliche Elektroinstallateure) wechseln von Rheinfelden nach Brugg.

» **Zukunftsfähig:** Für die nächsten rund zwanzig Jahre besteht für das BWZ Brugg Planungssicherheit. Die Berufsfachschule kann sich endlich wieder auf ihre Kernaufgabe konzentrieren.

» **Aktive Teilnahme am Prozess:** Das BWZ Brugg und Zentrum Bildung Baden haben dem Kanton die Zusammenlegung der Abteilungen KV proaktiv vorgeschlagen. Diese Idee wird nun umgesetzt.

» **Kompensation:** Der Verlust einer BM I-Klasse nach Rheinfelden kann durch die Zuteilung der BM II (Berufsmatur nach der Lehre) nach Zentrum Bildung Baden kompensiert werden.

» **Erhalt Standort Brugg:** Durch die Integration in das Zentrum Bildung Baden bleibt das KV am Standort Brugg erhalten. Auch die Erwachsenenbildung (als Aussenstandort) ist langfristig gesichert.



INTEGRATIONSVORLEHRE: POSITIVE BILANZ

«DIE FLÜCHTLINGE WERDEN DIE LEHRE BESSER ABSCHLIESSEN ALS UNSERE LERNENDEN»

Das BWZ Brugg zieht Bilanz nach einem Jahr Integrationsvorlehre (INVOL): Gespräch mit den beteiligten Lehrpersonen Majken Larsen, Andreas Ambühl und Benjamin Vonlanthen.

Wie viele INVOL-Absolventen haben eine Lehrstelle gefunden?

Andreas Ambühl: Von den Gärtnern alle. Von den anderen Berufsgruppen haben die meisten – bis auf zwei – eine Lehrstelle in Aussicht oder auf sicher.

Ist die Integrationsvorlehre ein Erfolg?

Majken Larsen: Ja, die Zahlen zeigen es. Aber so richtig von Erfolg sprechen kann man erst, wenn alle die Lehre auch tatsächlich zu Ende gebracht haben.

Bist du skeptisch?

Larsen: Ja.

Warum?

Larsen: Es fehlt den Flüchtlingen an schulischen Grundkompetenzen. Für uns selbstverständliche Kulturtechniken sind für sie absolutes Neuland. Was von ihnen in der Berufsschule verlangt wird, passt nicht zu dem, was sie mitbringen.

Kannst du ein Beispiel machen?

Larsen: Schweizer Schüler lernen in der zweiten Primarklasse, wie man einen Vortrag macht. Die Flüchtlinge hören im Alter von durchschnittlich 26 Jahren zum ersten Mal davon. Oder das Arbeiten in Gruppen: Teamarbeit ist für sie ein Fremdwort. Sie kennen nur Frontalunterricht.

Benjamin Vonlanthen: Sie werden in eine Struktur gedrückt, die sie vorher gar nicht kannten. Alles ist vollkommen neu für sie.

Stellt ihr nach einem Jahr Fortschritte fest?

Vonlanthen: Ja, vor allem sprachlich. Aber ein Jahr ist zu wenig. Es braucht mehr Zeit.

Larsen: Die Ausbildung müsste früher ansetzen. Sie kommen mit zwei bis drei Crashkursen in Deutsch zu uns, dabei fehlen ihnen fünf Jahre Primarschule, inklusive Mathematik und schulische Grundkompetenzen.

Am Anfang hat man euch oft stöhnen gehört: War der Beginn mühsam?

Larsen: Ja, nur schon das Einloggen am Computer war eine Riesenhürde. Ich brauchte drei Monate dafür.

Ambühl: Auch mit Absenzen und Pünktlichkeit hatten wir am Anfang Schwierigkeiten. Es dauerte lange, bis das Absenzenbüchlein kam und unterschrieben war.

Vonlanthen: Oder dass man einen Arzttermin entschuldigen muss. Das ist für sie nicht selbstverständlich.

Der Bundesrat hat das ursprünglich bis 2022 befristete Pilotprogramm kürzlich um zwei Jahre verlängert und ausgeweitet. Karin Keller-Suter sagt: «Wir sind auf dem richtigen Weg». Stimmt ihr zu?

Vonlanthen: Ja, natürlich. Die Flüchtenden müssen in die Gesellschaft eingebunden werden. Der eingeschlagene Weg ist richtig. Es gibt dazu gar keine Alternative. Ich finde aber, die Flüchtenden sollten früher in die Berufswelt eingebunden werden.

Larsen: Das Ziel des Programms ist es, dass die Flüchtlinge aus der Sozialhilfe rauskommen. Wenn sie arbeiten, kosten sie den Schweizer Staat nichts.

Wird dieses Ziel erreicht?

Ambühl: Ich denke schon. Die Flüchtlinge wollen diesen Weg gehen. Und die EBA-Ausbildung ist auch das Richtige für sie.

Was hört ihr von den Betrieben?

Ambühl: Von den Gärtnern höre ich nur Gutes. Sie sind zufrieden mit der Arbeitsleistung der Flüchtlinge. In praktischer Hinsicht werden alle die Lehre schaffen, da sehe ich keine Probleme. Sie werden sogar besser abschliessen als unsere Lernenden, weil sie sich mehr Mühe geben.

Man hört, die Asylbewerber seien motivierter als unsere Lernenden.

Ambühl: Ja, die meisten sind topmotiviert.

Larsen: Sie sind grundsätzlich willig, aber kommen teilweise nicht so motiviert rüber, weil es kulturelle Unterschiede gibt.

Was heisst das?

Ambühl: Einige Flüchtlinge sind schüchtern. Dadurch wirken sie desinteressiert.

Vonlanthen: Ja, das ist mir auch aufgefallen. Aber man muss differenzieren: Ein Eritreer schaut weg, wenn man ihm die Hand schüttelt. Es wäre unhöflich für ihn, einem in die Augen zu schauen. Das macht dann halt einen abwesenden Eindruck.

Gibt es weitere kulturelle Barrieren, die euch aufgefallen sind?

Ambühl: Ich habe von Lehrmeistern gehört, dass die Flüchtlinge sich nicht trauen, zu fragen. Sie sitzen einfach da, warten ab und tun nichts. Wenn man sie fragt, warum, antworten sie: «Es hat mir niemand gesagt, was ich machen muss.»

Larsen: Kein Wunder: Unseren Schülern wird mit der Muttermilch eingetrichtert, dass sie immer Fragen stellen sollen. Dann wirken sie interessiert. Den Flüchtlingen hat das niemand gesagt. Darum warten sie darauf, dass sie Aufträge bekommen.

Ambühl: Wir sind eine Leistungsgesellschaft. Das kennen sie nicht.

Macht ein Jahr Integrationsvorlehre sie fit für die Leistungsgesellschaft?

Larsen: Ich mache mir Sorgen. Wenn die Flüchtlinge den Abschluss nicht schaffen, wird es heissen, sie

hätten es nicht gewollt. Aber das stimmt nicht. Wenn sie scheitern, dann nur deswegen, weil es ihnen an Vorwissen fehlt.

Ambühl: Dazu kommt, dass die Schweizer Asylpolitik falsche Signale setzt. Erst werden die Flüchtlinge gezwungen, lange nichts zu tun. Dann sollen sie plötzlich funktionieren.

Larsen: Ja, sie sind seit fünf Jahren in der Schweiz, aber erst seit zwei Jahren werden sie gefordert. Vorher mussten sie warten und herumlungern.

Hat sich euer Blick auf die Asylsuchenden verändert?

Ambühl: Meiner schon. Früher wollte ich die Flüchtlinge eher aus der Schweiz raushalten. Jetzt finde ich: Wer arbeiten will, den müssen wir unterstützen. Ich habe da einen Sinneswandel durchgemacht.

Vonlanthen: Ich war überrascht, wie krass die kulturelle Prägung ist. Einer meiner Schüler, ein Afghane, erzählte mir, dass er in Basel ein offenes Massengrab gesehen habe. Als ich der Sache nachging, fand ich heraus, dass er eine archäologische Ausgrabung gesehen hat. Doch für ihn war klar: Das ist ein Massengrab.

Was macht ihr, um die kulturelle Kluft zu überbrücken?

Ambühl: Ich gehe mit ihnen auf Schulreise. Auf den Ballenberg.

INVOL: 700 Flüchtlinge auf dem Weg in den Arbeitsmarkt

Die Integrationsvorlehre (INVOL) ist ein bis 2023/24 befristetes Programm des Bundes, das die Erwerbs- und Bildungsintegration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen nachhaltig verbessern soll. Das mittelfristige Ziel ist ein EBA- oder EFZ-Abschluss. Langfristig soll die angestrebte Integration in den Arbeitsmarkt die Abhängigkeit von der Sozialhilfe senken. 2018/19 haben schweizweit 700 Personen am Programm teilgenommen.

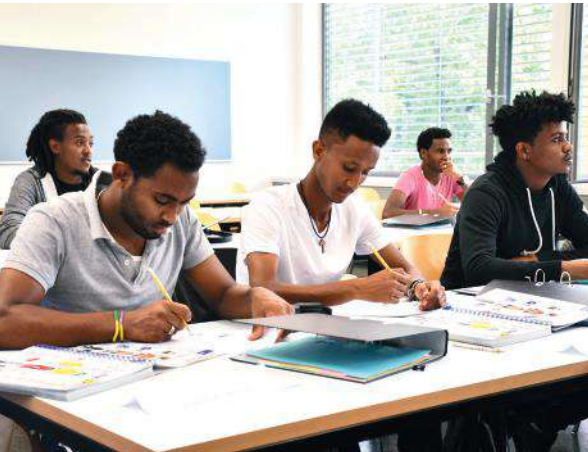
In der Integrationsvorlehre erwerben die Teilnehmer berufsspezifische Sprachkenntnisse, lernen die Regeln des Schweizer

Arbeitsmarktes kennen und eignen sich die notwendigen schulischen sowie erste berufliche Kenntnisse an. Im Schuljahr 2018/19 nahmen am BWZ Brugg 19 Personen die Integrationsvorlehre in Angriff, 15 beendeten sie. 13 Personen haben einen Lehrvertrag EBA abgeschlossen oder in Aussicht (teilweise mit Beginn 2020), 2 Personen haben eine provisorische Zusage. Die ausschliesslich männlichen Teilnehmer kommen aus Eritrea, Afghanistan, Sri Lanka und Syrien.

Die beteiligten Berufe sind Gärtner, Logistiker, Reinigung Hauswirtschaft, Bau/Haustechnik, Montageelektriker und Automechaniker.



Majken Larsen, Andreas Ambühl und Benjamin Vonlanthen



Lehrende im Unterricht (Photo: Aargauer Zeitung/Janine Müller)



KULTUR- & UMWELTTAGE: DO IT YOURSELF

BERUFSSCHÜLER ALS KLIMASCHÜTZER UND KULTURTÄTER

Selber machen: Unter diesem Motto fanden am BWZ Brugg in der letzten Woche vor den Sommerferien die ersten Kultur- und Umwelttage statt. Zahlreiche Kulturschaffende aus der Region wurden eingeladen, die Jugendlichen zu eigenem künstlerischem Schaffen zu animieren. Und siehe da: Aus den Lernenden wurden mutige und leidenschaftliche Kulturtäter.

Im Trommel-Kurs spürten die Schülerinnen und Schüler des zweiten Lehrjahrs unter der Leitung von Willi Hauenstein vertrackten Rhythmen nach. Im Street-art-Workshop erfuhren sie, dass Wände besprayen gar nicht so einfach ist, wie es aussieht. Unter dem Motto «Voice Electric» entlockten die digital natives ihren Smartphones wahre Handy-Sinfonien. Und im Schreib-Workshop brachte der Badener Schriftsteller Simon Libsig die Jugendlichen dazu, Geschichten so konkret zu erzählen, dass sie spannend werden und fesseln. Auch die Foto-Workshops, das Comic-Zeichnen, das Programmieren eines eigenen Games und die

Auseinandersetzung mit dem Megathema «Fake» fanden grossen Anklang, weil Kunst und Kultur für einmal nicht bloss konsumiert oder gar bewundert werden sollte, sondern mit eigenen Händen ausprobiert und realisiert werden konnte.

Gleichzeitig waren die Lernenden des ersten Lehrjahrs in der Umweltarena in Spreitenbach. Dort verwandelte sich das Thema Umwelt vom theoretischen Problem zum lebendigen Experiment. Die Schüler erfuhren an zahlreichen Stationen, wie sie ihr Leben mit weniger Energieverbrauch und kleinerer Umweltbelastung bei gleichbleibendem Komfort führen können. Klimajugend gleich Streikjugend? Die Lernenden des BWZ Brugg kennen nun auch andere Mittel, wie die Welt zu retten ist.

Der Ansatz des Selbermachens und Ausprobierens erwies sich bei beiden Themen als voller Erfolg. Die ersten Kultur- und Umwelttage am BWZ werden wohl nicht die letzten gewesen sein.

21



Resultate aus dem Foto-Workshop:

Bild links: Bruggen Altstadtstimmung, Alan Gojo N17.A / Bild oben: Wow-Effekt, Fabian Moser E17.B

SLAM-POETRY-MEISTERSCHAFT: SIEGERSTORY

DAS ERBE

An den Kultur- und Umwelttagen fand auch die erste Slam-Poetry-Meisterschaft des BWZ Brugg statt. Gewonnen hat die Floristin Jasmina Ahbri, F17.A, mit ihrer Geschichte «Das Erbe».

DAS ERBE

«Wieso ich?» Diese Frage stellt sich Herr Nolde zwei Mal die Woche. Jetzt steht er im 10. Stock eines Hochhauses und wartet darauf, dass sein Klient die Türe öffnet. Emil Müller jedoch steht hinter der Tür und traut seinen Augen nicht. Was er da durch das Guckloch sieht, scheint ihm zu unglaublich, um wahr zu sein. «Herr Müller, sind Sie da?» Stille. Herr Nolde klingelt erneut. «Herr Müller, ich weiss, dass mein Auftreten etwas wunderlich wirken muss, aber lassen Sie es mich doch bitte erklären.» Herr Nolde ist verzweifelt. In die Kanzlei zurückgehen kann er mit dieser Fracht auf keinen Fall. Das Schloss klickt und die Türe geht einen Spalt breit auf. «Auf diese Erklärung bin ich gespannt.» Emil Müller wirkt belustigt. Und dennoch scheint er dem Ganzen nicht so wirklich zu trauen. «Nun, Herr Müller, ich habe Sie bereits darüber in Kenntnis gesetzt, dass Ihr Onkel, Herr Gustav Müller, vor einiger Zeit verstorben ist. Ich bin hier, um seinen

letzten Willen zu vollziehen und Ihnen Ihr Erbe zu überreichen. Da Sie das Erbe nicht abgeholt haben und ich es auch nicht einfach so in der Kanzlei lassen konnte, fühlte ich mich gezwungen, es Ihnen persönlich vorbeizubringen.» In Gedanken sieht Herr Nolde wieder seine Kollegen, die ihn aus der Kanzlei verscheuchen. Emil schaut entsetzt zu, wie Herr Noldes Begleitung ein Blatt Papier nach dem anderen aus dessen Aktentasche zieht und es auffrisst. «Ihr meint, DAS da soll mein Erbe sein?» «Nun ... in gewisser Weise ja ... DAS ist Alfred. Ich wünsche euch beiden noch viel Vergnügen!» Mit diesen Worten drückt Herr Nolde dem verdutzten Emil Müller ein Seil in die Hand und macht sich aus dem Staub. «Halt! Stopp! Wo wollen Sie denn hin?! Nehmen Sie Alfred mit!» Aber Emil sieht nur noch, wie eine rot gepunktete Krawatte hinter der Ecke verschwindet. Verzweifelt schaut Emil seinen Gast an, und in diesem Moment hebt Alfred den Schwanz und hinterlässt einen grossen, stinkenden Haufen vor der Tür. «Du sagst es! Hätte ich die Tür bloss nicht geöffnet! Dann hätte ich jetzt keinen Esel an der Backe!»

Text Jasmina Ahbri

Action!: Der Schriftsteller Simon Libsig erklärt, wie man eine spannende Geschichte erzählt



Sprayen ganz legal: Streetart-Workshop mit Pirmin Breu



Handy-Sinfonie: Alltagsgeräusche zu Musik machen mit den Künstlerinnen Tyna Fritschy und Laura Nitsch



Dem Klimawandel an den Kragen: In der Umweltarena Spreitenbach wird Umweltschutz konkret



EXPO BRUGG 2018

BWZ-GLÜCKSKLEE FÜR DIE NACHWUCHSGÄRTNER

«Wer Bildung sät, erntet Zukunft»: Unter diesem Motto war auch das BWZ Brugg an der Expo2018 Brugg-Windisch im Herbst 2018 präsent. An einem Setztisch konnten die Besucher einen kleinen Blumentopf mit Erde füllen und darin Zwiebelchen setzen. Vor allem Kinder wühlten in der Erde und hofften darauf, dass aus ihrem Topf nach regelmässigem Giessen bis Weihnachten Glücksklee spriessen würde. Gross war auch der Andrang bei den elektrotechnischen Versuchen: Das BWZ präsentierte zwei schöne Modelle aus seinem Fundus. Durch Tastendruck konnten die Besucher das Funkenhorn und den Ringversuch selber auslösen. Daneben führten unsere Fachkunde-Lehrpersonen unser Motoren-Generatoren-Modell und die Netzsynchrisation vor.

Der BWZ-Stand war Teil eines grossen Erfolgs: Weit über 50000 Besucherinnen und Besucher pilgerten vom 18. bis 21. Oktober in den Brugger Schachen und besuchten die Stände der insgesamt 163 Ausstellenden. Das ausgezeichnete Wetter verstärkte noch den enormen Besucheraufmarsch. In den Beizen und Cafés herrschte Hochbetrieb. Der OK-Präsident Urs Keller zeigte sich mit dem Ergebnis mehr als zufrieden und zog ein positives Fazit. Für ihn ist klar: Entscheiden sich die Gewerbevereine Zentrum Brugg und Windischplus für eine erneute Durchführung der Expo in drei Jahren, wird diese wieder im Brugger Schachen stattfinden. Natürlich mit Beteiligung des BWZ.



Junge Besucherinnen am BWZ-Stand an der Expo Brugg 2018. Im Hintergrund Schulvorstandspräsident Max Zeier. (Bild: Sandra Ardizzone)



LEHRABSCHLÜSSE 2018 / 19

Name Vorname	Firma
BÜROASSISTENTEN / BÜROASSISTENTINNEN EBA	
Aresu Laura	Jehle AG, Etzgen
Benmansour Dscha'far	TRINAMO AG, Aarau
Buholzer Florian	L+M AG Stahl- und Apparatebau, Remigen
	in Zusammenarbeit mit dem Lernwerk Lehrbetriebsverbund
Contarino Oriana	Westfalen Gas Schweiz GmbH, Eiken
Costantino Sara	Schmid Textilrewashing AG, Suhr
Dedaj Eduard	Landolfi Immobilien AG, Oberentfelden
Dervisi Dervish	Edles Bad GmbH, Dintikon
Di Chiara Alessandro	dcg display GmbH, Anglikon
Döbeli Sherine Alisha	Wasag brush systems AG, Oberentfelden
Duljaj Romualdo	SANTIS Training AG, Lenzburg
Gysi Noah Loren	Bouygues Energies & Services Intec Management AG, Zürich
Hassan Ali	Nova Energie GmbH, Aarau
Josef Kinora	IVECO (Schweiz) AG, Hendschiken
Kodra Mirlinda	Landolfi Immobilien AG, Oberentfelden
Leder Tanja	Power Force AG, Möriken AG
Melo Tavares Paloma	CSD Ingenieure AG, Aarau
Morad Gabriela	G. Zehnder AG, Birmenstorf AG
Öztürk Nese	Streck Transport AG, Möhlin
Uthayaseelan Smyrna	ACR Multiplanet GmbH, Gebenstorf
	in Zusammenarbeit mit dem Lernwerk Lehrbetriebsverbund
Widmer Ramon	xisBildung, Zürich

ELEKTROINSTALLATEUR / ELEKTROINSTALLATEURIN

Argun Serif	Brogli Elektro AG, Rheinfelden
Bajrami Adel	E-Service AG, Baden
Baumann Siro	Paul Hitz AG, Rieden AG
Bircher Tobias	Bütler Elektro Telecom AG, Muri AG
Birrer Gregory Walter	Elektro Beyeler GmbH, Aristau
Böhler Manuel	Thut Elektro AG, Klingnau
Bourquin Yves	Elektro Wehrli AG, Wallisellen
Brajinovic Gabriel	Elektro Suter GmbH, Holziken
Brem Sven	Elektro Fröhli AG, Rudolfstetten
Brunner Douglas	Elektro Fux AG, Bremgarten AG
Bütler Carmen	Bütler Elektro Telecom AG, Muri AG
De Cillis Alessio	Lovino Elektro GmbH, Windisch
De Liquori Marco	Elektro-Bau AG, Rothrist, Rothrist
Döbeli Fabrice	OTT Elektro AG Sarmenstorf, Sarmenstorf
Ecknauer Tim	JOST Elektro AG, Brugg AG
Egloff Rafael	elektro zollinger ag, Mellingen
Fischer Patrick	meierelektro ag, Bettwil
Frei Fabian	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Frei Cedric	Paul Hitz AG, Rieden AG
Frei Tobias	Paul Hitz AG, Rieden AG
Frrokaj Arjano	Elektro Budmiger AG, Zufikon
Gashi Vegim	JOST Elektro AG, Brugg AG

Grab Dominik	ETAVIS AG, Baden
Gsell Franziska	Elektro Flückiger und Frei, Oberrohrdorf
Gubler Tim	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Gurtner Fabio	meierelektro ag, Bettwil
Halsey Nicolas Pete	Eglin Elektro AG Baden, Baden
Hartmann Daryl	JOST Elektro AG, Brugg AG
Hegi Raphael	Elektro Abegg AG, Böttstein
Hegi Roy	Elektro Flückiger und Frei, Oberrohrdorf
Heller Noël	Heller Elektroanlagen, Küttigen
Hemmerling Yves	Ruther AG, Rheinfelden
Hilfiker Jonas	EFA Energie Freiamt AG, Muri AG
Hitz Florian	Peter Schiess AG, Untersiggenthal
Jeggli Valentin	Thut Elektro AG, Klingnau
Jud Elia	Elektro Keller AG, Merenschwand
Kass Giorgio	Ing. W. Eglin AG, Ennetbaden
Keller Matthias	JOST Elektro AG, Brugg AG
Koller Luca	Thut Elektro AG, Klingnau
Krantic Edin	ETAVIS AG, Baden
Kreissig Joshua	Elektro Fröhli AG, Rudolfstetten
Kucera Miroslav	JOST Elektro AG, Brugg AG
Kuhn Danny	Dubler GmbH, Wohlen AG
Künzli Cyril	Roth Elektro Schinznach Dorf GmbH, Schinznach Dorf
Kyburz Nick	Bruno Stutz AG, Berikon
Lautenschlager John	JOST Elektro AG, Brugg AG
Llugiqi Florian	Ruther AG, Rheinfelden
Lopo Davide	Elinag Elektroinstallationen, Neuenhof
Lörtscher Silvan	Bütler Elektro Telecom AG, Muri AG
Lörtscher Stefan	Elektro-Bau AG, Lenzburg
Lüthi Basil	P. Hunziker Elektro, Menziken
Märki Siro	Thut Elektro AG, Klingnau
Märki Simon - Luca	Elektro Abegg AG, Böttstein
Meindl Christian	Elinag Elektroinstallationen, Oberrohrdorf
Mijucic Stefan	Bütler Elektro Telecom AG, Muri AG
Müller Manuel	Leutwyler Elektro AG, Lupfig
Murati Driton	Etacom Elektro AG, Dättwil AG
Nauer Nicolas	Bühler Markus elstrom GmbH, Hägglingen
Nietlisbach Evelyn	OTT Elektro AG Sarmenstorf, Sarmenstorf
Reinert Joel	IBW Installationen AG, Wohlen AG
Ritter Patrick	Bruno Stutz AG, Berikon
Saliji Eris	JOST Elektro AG, Brugg AG
Scheifele Alejandro	Huber Partner Elektro GmbH, Wohlen AG
Schlauri David	JOST Elektro AG, Brugg AG
Schmid Thomas	Möckel + Günter Elektro AG, Würenlos
Schneider Dario	Schnellmann + Thut AG, Bad Zurzach
Shala Bashkim	Elektro Meier AG, Würenlingen
Shkreli Durim	Drito Tech GmbH, Klingnau
Slisani Rit	Drito Tech GmbH, Klingnau
Städeli Julian	JOST Elektro AG, Brugg AG
Statovci Gentrit	JOST Elektro AG, Brugg AG
Steidinger Vincent	Elektro Meier AG, Würenlingen
Stierli Danny	Leutwyler Elektro AG, Lupfig
Stutz Tim	Bruno Stutz AG, Berikon

Stutz Nico	Bruno Stutz AG, Berikon
Tokus Korcan	Jost Wohlen AG, Wohlen AG
Tschopp Pascal	Bouygues E&S InTec Schweiz AG, Spreitenbach
Vujic Marko	Lebag Elektroinstallationen AG, Wettingen
Waltenspül Lukas	IBW Installationen AG, Wohlen AG
Weiss Dominik Michael	meierelektro ag, Bettwil
Wernli Eric	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Wey Janis	Elektro Fröhli AG, Rudolfstetten
Widmer Sven	meierelektro ag, Bettwil
Zuka Edon	Elinag Elektroinstallationen, Neuenhof

FLORIST / FLORISTIN

Bächtold Marina	Schibli Floristik, Fislisbach
Christen Judith	H.P. Frey Blumen und Floristik AG, Niederlenz
Di Nardo Elena	Blumenhaus Erni, Wettingen
Dubach Justine Chantal	ohne LV
Laub Jasmine	Linder Blumen, Aarau
Lüthi Rachelle	Blumen Flückiger AG, Niederrohrdorf
Müller Ivona	Blueme Kari AG, Seon
Müller Sonja Alexandra	Flora Tina GmbH, Rheinfelden
Neuenschwander Livia	allerart blumen, Olten
Schwarz Melanie Lucy	von Arx Blumen GmbH, Olten
Schwegler Patrizia	Blueme Kari AG, Brugg AG
Siegrist Nadia	Blueme Kari AG, Frick
Steigmeier Sina	Weber AG Kirchdorf, Kirchdorf AG
Trapeznikova Alexandra	FloraLife GmbH, Kriens
Wenzinger Virginia Cheryl	Lägere Blueme + Pflanze AG, Wettingen
Wicki Fabienne	emch floristik, Boswil
Widmer Celine	Blumen Wanninger, Muri AG
Zehnder Aline	Emil Huber AG, Wohlen AG
Zumstein Selina	Blumen Faes, Schöftland

FORSTWARTE / FORSTWARTIN

Attiger Adrian	Forstbetrieb Reusstal, Stetten AG
Burkard Severin	Forstbetrieb Lindenberg, Bettwil
Gramm Leon	Abteilung Wald und Landschaft, Möhlin
Haller Matthias	Forstverwaltung Oberkulm, Oberkulm
Herzig Andreas	Forstbetrieb Leerau-Rued, Kirchleerau
Kaufmann Michael	Forstrevier Heitersberg, Spreitenbach
Kusch Cedric	Forstbetrieb Gansingen, Gansingen
Müller Tobias	Forstbetrieb Thiersteinberg, Gipf-Oberfrick
Müller Jannik Tim	Forstbetrieb Brittnau, Brittnau
Peyer Dominik	Forstdienste Lenzia Lenzburg, Lenzburg
Reinhard Adrian	Forstbetrieb Oberes Suhrental, Staffelbach
Schöni Andreas	Forstbetrieb Region Zofingen, Zofingen
Signer Silvio	Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch, Mettau
Statham Oliver	Forstbetrieb Mutschellen, Berikon
Treier Jonas	Forstbetrieb Thiersteinberg, Gipf-Oberfrick
Vögeli Samuel	Forstamt, Ortsbürgergemeinde Würenlingen, Würenlingen
Vuille Michel	Forstbetrieb Studenland, Schneisingen
Wüthrich Nadim	Forstbetrieb Wagenrain, Bremgarten AG
Zürrer Lukas	Forstbetrieb Muhen Hirschthal Holziken, Muhen

GÄRTNER / GÄRTNERIN, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU EFZ

Aebi Janis	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Aranya Georg	Reding Gärten AG, Riniken
Biechler Gian-Luca	Berner Gartenbau, Küttigen
Bieli Noel	Emil Huber AG, Wohlen AG
Bolliger Josha	Wyder Gartenbau AG, Oberentfelden
Bürgi Raphael	Schoop + Co. AG, Lenzburg
Cecon Valentino	Diebold + Zraggen, Fislisbach
Conrad Tobia	Diebold + Zraggen, Fislisbach
Dellenbach Adrian	Wyder Gartenbau AG, Oberentfelden
Ecknauer Joël	Häusermann Gartenbau AG, Bergdietikon
Etter Benjamin	IN GARDEN AG, Oeschgen
Flück Jacqueline	Borner Gartengestaltung GmbH, Mägenwil
Frei Pascal	Dillier Gartenbau GmbH, Schneisingen
Frenz Karl Fritz Wilhelm	Lehnert AG, Rombach
Fritschi Ramon	Schoop + Co. AG, Fislisbach
Galli Sandro	Eichler Gartenbau, Niederrohrdorf
Greber Andreas	Hegi Garten AG, Berikon
Güntert Flavio	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Gütiger Nadja	Hufschmid Gartenbau AG, Fischbach-Göslikon
Holdener Samuel	Perrinjaquet Gartenbau AG, Menziken
Huber Ramon	Emil Huber AG, Wohlen AG
Huber Patricia	Heggli Gartenbau GmbH, Merenschwand
Huggel Janis	Müller Mario, Bremgarten AG
Hunziker Marco	Perrinjaquet Gartenbau AG, Menziken
Jäggi Nicolà	Florian GmbH Gartenbau und Handel, Etzgen
Knechtli Neel	Wyder Gartenbau AG, Oberentfelden
Leimgruber Jana	Stöckli Gartenbau AG, Frick
Leuenberger Lukas	Reding Gärten AG, Riniken
Lykargyris-Bezzola Georgios	Gartenbau Legoll, Seengen
Oppiller Silas	H.P. Frey Gartenbau AG, Niederlenz
Pfister Mirco	Wildi naturnahe Gärten, Schafisheim
Pierhöfer Armon	Lehnert AG, Rombach
Ponte Andrea Fabio	Heggli Gartenbau GmbH, Merenschwand
Richner Manuel	Hans Lang Gartenbau AG, Reinach AG
Roth Tim	Wetzel AG, Birmenstorf AG
Salm Fabian	Schmid Gartenbau AG, Schafisheim
Schaub Pamina	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Schlächter Beat	Diebold + Zraggen, Fislisbach
Schneider Silvan	Gartenbau Spiess, Baden
Stein Mats	Dinkel Garten AG, Aarau
Stierli Corine	Hufschmid Gartenbau AG, Fischbach-Göslikon
Stöckli Thomas	ohne LV, Aarau
Tanner Mike	Gysin & Wey AG, Villmergen
Urech Irina	Gärtnerei Leuenberger AG, Laufenburg
Vieira Marinho Marcos Augusto	Berger Gartenbau AG, Boswil
Vontobel Sara	Berner Gartenbau, Küttigen
Weber Till	Berger Gartenbau AG, Boswil
Weilenmann Lena	Schmid Gartenbau AG, Schafisheim
Wernli Flavia	Andi Schumacher Gartenbau GmbH, Aarau-Rohr
Wertli Sven	Blütengarten, Rudolfstetten
Wiederkehr Severin	Hufschmid Gartenbau AG, Fischbach-Göslikon

Wüthrich Kilian	Gartenbau Rhodo AG, Rothrist
Wüthrich Manuel	Zemp Gartenbau, Rothrist
Zimmermann Noa Reily	Salamander Naturgarten AG, Schönenwerd
Zimmermann Florian	Kreativ Garten GmbH, Hettenschwil
Zimmermann Noah	Art of Garden GmbH, Leuggern

GÄRTNER / GÄRTNERIN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU EBA

Aebersold Marco	Hans Lang Gartenbau AG, Reinach AG
Berhane Heron	Gärtnerei Leuenberger AG, Laufenburg
Blösch Noah Jeremy	Blütengarten, Rudolfstetten
Brack Kevin	Berger Gartenbau AG, Boswil
Eiger Cédric	ohne LV
Fankhauser Oliver	A. Meier Gartenbau AG, Hirschthal
Häfliger Marc	Busi Gartenbau GmbH, Seengen
Häusermann Tyron	ohne LV
Heggli Tobias	Wernli Gartenbau GmbH, Thalheim AG
Hotz Pascal	Hufschmid Gartenbau AG, Fischbach-Göslikon
Koch Willi Enzo	Ackle Gartenbau & Natursteinbearbeitung, Oberwil-Lieli
Masina Diego Immanuel	Ingold Gartenbau und Begrünungen AG, Oberwil-Lieli
Maurer Ciril Noël	Seetaler Gartenbau AG, Beinwil am See
Müller Timon	Fellmann Gartenbau, Birmenstorf AG
Thomas Saymon	Appisberg, Männedorf
Vatter Raphael	Pascal Weber Gartenbau GmbH, Seengen

GÄRTNER / GÄRTNERIN ZIERPFLANZEN EFZ

Ackermann Béatrice	Merian Gärten, Basel
Bühlmann Sabrina	Huplant Pflanzenkulturen AG, Hirschthal
Gmünder Randy	Berufsbildungsheim Neuhof, Birr
Jacob Lea	Sommerer & Co, Arlesheim
Lischer Michelle Sabrina	ohne LV, Aarau
Schild Joel	Senn Blumen AG, Binningen
Waldmeier Andrea	Bau- und Verkehrsdepartement BS, Basel

KAUFFRAU/KAUFMANN: E-PROFIL

Almeida Amarante Daniela Cristina	Brugg Kabel AG, Brugg AG
Arifaj Fllenza	Voegtlin-Meyer AG, Windisch
Balasingam Nithusha	Spitex Region Brugg AG, Windisch
Beck Loris	Knecht Bau AG, Brugg AG
Carino Dario	Gemeindeverwaltung Windisch, Windisch
Carneiro de Almeida Elis	Stiebel Eltron AG, Lupfig
Dilber Derya	Gebr. Knecht AG, Windisch
Garofalo Mattia	BEA + Poly Verlags AG, Brugg AG
Georg Luna	AMAG Import AG, Schinznach Bad
Halidi Elvira	EUROBUS AG, Windisch
Hoti Armand	Zehnder Treuhand AG, Brugg AG
Hrzic Filip	Brugg Kabel AG, Brugg AG
Hug Nando	Neuhaus AG, Windisch
Indrizzi Chiara	IBB Energie AG, Brugg AG
Kanzafarova Anastasiya	Berufsbildungsheim Neuhof, Birr
Kohler Michelle	AMAG Import AG, Schinznach Bad
Lazarevic Laua	Hectronic AG, Brugg AG
Maag Céline	Schweizer Bauernverband, Brugg AG

Madzarevic Marija	Psychiatrische Dienste Aargau AG, Windisch
Moratti Mira	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Müller Dominic	Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
Müller Franziska	Gemeindekanzlei, Schinznach-Bad
Mutavcic Laura	Unipress AG, Lupfig
Nyffenegger Severin	Schweizer Bauernverband, Brugg AG
Radosavljevic Goran	Gebr. Knecht AG, Windisch
Rrafshi Indrit	Rütschi Fluid AG, Brugg AG
Rudolf Siro	Stadtverwaltung Brugg, Brugg AG
Schenkel Yannis	Amsler & Frey AG, Schinznach Dorf
Schmidlin Nathalie	green.ch AG, Lupfig
Stanic Marijana	Elco AG, Brugg AG
Staubli Jsabelle	Bad Schinznach AG, Schinznach Bad
Tomasic Matea	Brugg Kabel AG, Brugg AG
Vicente Saraiva Carina	OdA GS Aargau, Brugg AG
Wohler Jana	Schweizer Bauernverband, Brugg AG
Yacoub-Akinci Rinjo-Jonas	OBT AG, Zürich

KAUFMANN / KAUFFRAU: BM TYP WIRTSCHAFT

Basler Valentin	Neue Aargauer Bank AG, Aarau 1 Fächer
Binkert Jérôme	Gemeindeverwaltung Frick, Frick
Bucheri Venera	Erne AG, Laufenburg
Bühlmann Chiara	Gemeindeverwaltung Laufenburg, Laufenburg
Cigdem Talha Mustafa	Antalis AG, Lupfig
De Rinaldis Marco	Coresystems AG, Windisch
De Vita Nino	Die Mobiliar, Rheinfelden
Deppeler Desideria	Paul Scherrer Institut, Villigen PSI
Fankhauser Simon	Gemeindeverwaltung Kaiseraugst, Kaiseraugst
Fischer René	Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
Gränacher Luca	Jakob Müller AG, Frick
Grandi Luca	Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
Hegg Barbara	Gemeindeverwaltung Bözberg, Bözberg
Hernandez Patrick	Gemeindeverwaltung Mumpf, Mumpf
Heuser Yannick	Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden
Hochuli Rahel	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Jappert Joel	Gemeindeverwaltung Windisch, Windisch
Käser Severin	Elco AG, Brugg AG
Kostanschek Emilia	Neue Aargauer Bank AG, Aarau 1 Fächer
Künzli Anja	Raiffeisenbank Möhlin, Möhlin
Lin Anne-Sophie	Gemeindeverwaltung Remigen, Remigen
Mannino Luca	Gemeindeverwaltung, Birr
Naganathan Kopikaan	Aargauische Kantonalbank, Brugg AG
Ortelli Lucienne	Stadtverwaltung Brugg, Brugg AG
Özdek Betül	AMAG Import AG, Schinznach Bad
Peric Roky	AMAG Import AG, Schinznach Bad
Randazzo Doriana	Neue Aargauer Bank AG, Aarau 1 Fächer
Rebetez Dominique Stefan	AMAG Import AG, Schinznach Bad
Schaffner Jeanine	Gemeindekanzlei Riniken, Riniken
Schärer Manuel	Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden
Schlegel Isabelle	Aargauische Kantonalbank, Brugg AG
Schmid Marvin	Aargauische Kantonalbank, Brugg AG
Schmid Simone	Raiffeisenbank Regio Frick Genossenschaft, Frick

Schmid Yves	Raiffeisenbank Regio Frick Genossenschaft, Frick
Schweizer Fabio	Aargauische Kantonalbank, Rheinfelden
Serschen Christian Anton	Schenker Schweiz AG, Eiken
Stierli Tobias	Neue Aargauer Bank AG, Aarau
Suter Robin	green.ch AG, Lupfig
Tschudin Jeannine	Aargauische Kantonalbank, Rheinfelden
Tuchschnid Erik	Gemeindeverwaltung Windisch, Windisch
Weber Leonie	Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden
Weiss Jason	Gemeindeverwaltung Laufenburg, Laufenburg
Wittwer Joël Marco	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Zanatta Francesco	Gemeinde Hausen AG, Hausen AG

MULTIMEDIAELEKTRONIKER / MULTIMEDIAELEKTRONIKERIN

Benz Nicolas	Bütler & De Toma GmbH, Rudolfstetten
Bürgisser Pascal	Raeber + Fischer, Zufikon
Engelhardt Willy Johann	EP: Future-Planet, Küttigen
Hurschler Nick	Telanor AG, Lostorf
Jashari Mirsat	s-KONNEKT GmbH, Rheinfelden
Lienhard Silvio	Bolliger HiFi TV Video AG, Zofingen
Meier Fabian	Sertronics AG, Birmenstorf AG
Pepe Robin	Europhone AG, Spreitenbach
Salvatore Johnny	Radio-TV-Service Fries AG, Wettingen
Sommerhalder Lars	Audio Video Center Heiz AG, Reinach AG
Speidel Alexander	Sertronics AG, Birmenstorf AG
Spirig Michael	Tschachtli AG, Wohlen AG
Zanghellini León Elias	Maurer AG Multimedia Sound Vision, Schöftland

NETZELEKTRIKER / NETZELEKTRIKERIN

Angelov Atanas	cablex AG, Zürich
Döpfer Fabian	EW Sirmach AG, Sirmach
Egli Nico Jan	Elektrizitätswerke d.Kt.Zürich, Wädenswil
Eichenberger Pirmin	EWS Energie AG, Reinach AG
Erni Daniel	Stocker AG, Bubikon
Federspiel Manuel	TBS Strom AG, Suhr
Frey Silvan	AEW ENERGIE AG, Bremgarten AG
Frick Pascal	Stocker AG, Bubikon
Giger Felix	EBL - Personalabteilung, Liestal
Girsberger Elias	Stadtwerk Winterthur, Winterthur
Graber Josua	Elektrizitätswerk des, Schaffhausen
Gribi Nicolas	EFA Energie Freiamt AG, Muri AG
Gubler Javier	Glattwerk AG, Dübendorf
Gutzwiller Daniel	Primeo Energie, Münchenstein
Häfliger Christian	EW Rothrist AG, Rothrist
Hamidi Adnan	Technische Betriebe Kreuzlingen, Kreuzlingen
Heizmann Leroy	Primeo Energie, Münchenstein
Herrli Lukas	Elektro Niklaus AG, Bischofszell
Inauen Enzo	Arnold AG, Wangen an der Aare
Iwaniuk Bartosz	Licht- und Kraftwerke, Glattfelden
Jurevic David	Elektrizitätswerke d.Kt.Zürich, Wädenswil
Käppeli Pascal	AEW ENERGIE AG, Lenzburg
Keller Nikita	EW Wald AG, Wald ZH
Kocher Johann	Infrastruktur Männedorf, Männedorf

Kronenberg Florian	Eniwa AG, Buchs AG
Leuteritz Nino	Kummler + Matter AG, Dällikon
Lüthi Tim	SWL Energie AG, Lenzburg
Marti Kelvin	ewz Elektrizitätswerk, Zürich
Mock Timon	Werkbetriebe Frauenfeld, Frauenfeld
Mouradi Amir	Stadtwerke Wetzikon, Wetzikon ZH
Secli Anthony	login Berufsbildung AG, St. Gallen
Stiess Patrik	Kummler + Matter AG, Dällikon
Studerus Nicola	Elektro Etter AG, Neukirch (Egnach)
Wyss Remo	login Berufsbildung AG, Zürich
Zarebski Maksymilian	Pfister AG, Islikon

BESTE LEHRABSCHLÜSSE 2018 / 19

ELEKTROINSTALLATEUR / ELEKTROINSTALLATEURIN

Ecknauer Tim	JOST Elektro AG, Brugg	5.6
Hemmerling Yves	Ruther AG, Rheinfelden	5.6
Schneider Dario	Schnellmann + Thut AG, Bad Zurzach	5.6
Bütler Carmen	Bütler Elektro Telecom AG, Muri	5.5
Hegi Raphael	Elektro Abegg AG, Böttstein	5.5
Jeggli Valentin	Thut Elektro AG, Klingnau	5.5
Kreissig Joshua	Elektro Fröhli AG, Rudolfstetten	5.5
Städeli Julian	JOST Elektro AG, Brugg	5.5
Brem Sven	Elektro Fröhli AG, Rudolfstetten	5.3
Kuhn Danny	Dubler GmbH, Wohlen	5.3
Meindl Christian	Elinag Elektroinstallationen, Oberrohrdorf	5.3
Nietlisbach Evelyn	OTT Elektro AG, Sarmenstorf	5.3
Reinert Joel	IBW Installationen AG, Wohlen	5.3

FLORIST / FLORISTIN

Müller Ivona	Blueme Kari AG, Seon	5.3
Müller Sonja Alexandra	Flora Tina GmbH, Rheinfelden	5.3
Siegrist Nadja	Blueme Kari AG, Frick	5.3
Wicki Fabienne	emch floristik, Boswil	5.1

FORSTWART / FORSTWARTIN

Schöni Andreas	Forstbetrieb Region Zofingen, Zofingen	5.3
Peyer Dominik	Forstdienste Lenzia Lenzburg, Lenzburg	5.2
Kaufmann Michael	Forstrevier Heitersberg, Spreitenbach	5.1
Müller Jannik Tim	Forstbetrieb Brittnau, Brittnau	5.1

GÄRTNER / GÄRTNERIN, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU EFZ

Vontobel Sara	Berner Gartenbau, Küttigen	5.5
Weber Maurice	Lanz AG, Möhlin	5.3
Wertli Sven	Blütengarten, Rudolfstetten	5.3
Pfister Mirco	Wildi naturnahe Gärten, Schafisheim	5.2
Vieira Marinho Marcos Augusto	Berger Gartenbau AG, Boswil	5.2
Güntert Flavio	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen	5.1
Huber Patricia	Heggli Gartenbau GmbH, Merenschwand	5.1

Salm Fabian	Schmid Gartenbau AG, Schafisheim	5.1
Schneider Silvan	Gartenbau Spiess, Baden	5.1
Weilenmann Lena	Schmid Gartenbau AG, Schafisheim	5.1

GÄRTNER / GÄRTNERIN EBA, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Frankhauser Oliver	A. Meier Gartenbau AG, Hirschthal	5.0
Häfliger Marc	Busi Gartenbau GmbH, Seengen	5.0

KAUFLEUTE, BERUFSMATURITÄT (M-PROFIL)

Ortelli Lucienne	Stadtverwaltung Brugg, Brugg	5.4
Naganathan Kopikaan	Aargauische Kantonalbank, Brugg	5.3
Schmid Simone	Raiffeisenbank Regio Frick, Frick	5.3

MULTIMEDIAELEKTRONIKER / MULTIMEDIAELEKTRONIKERIN

Bürgisser Pascal	Raeber + Fischer, Zufikon	5.5
Sommerhalder Lars	Audio Video Center Heiz AG, Reinach	5.3
Zanghellini Leon Elias	Maurer AG Multimedia Sound Vision, Schöftland	5.3
Benz Nicolas	Bütler & De Toma GmbH, Rudolfstetten	5.2
Lienhard Silvio	Bolliger HiFi TV Video AG, Zofingen	5.2

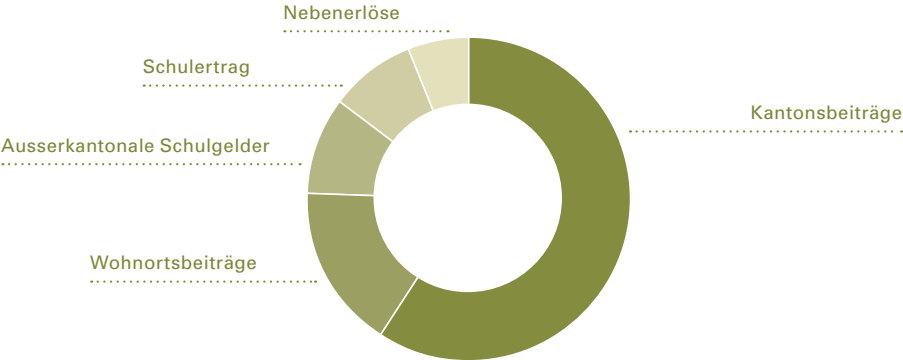
NETZELEKTRIKER / NETZELEKTRIKERIN (LB IM KT. AARGAU)

Käppeli Pascal	Energie	AEW ENERGIE AG, Lenzburg	5.4
Probst Pascal	Telekom	Cablex AG, Oftringen	5.4
Federspiel Manuel	Energie	TBS Strom AG	5.3
Frey Silvan	Energie	AEW ENERGIE AG, Bremgarten	5.1

SCHULRECHNUNG

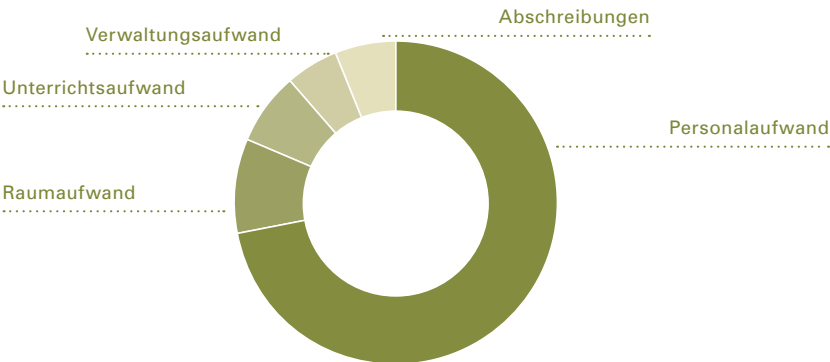
BETRIEBSRECHNUNG GRUND- UND WEITERBILDUNG 2018

ERTRAG



Kantonsbeiträge	5'595'513
Wohnortsbeiträge	1'560'000
Ausserkantonale Schulgelder	901'458
Schulertrag	830'751
Nebenerlöse	554'444
Total Ertrag	9'442'166

AUFWAND



Personalaufwand	-7'578'498
Raumaufwand	-985'620
Unterrichtsaufwand	-765'090
Verwaltungsaufwand	-554'917
Abschreibungen	-614'217
Total Aufwand	-10'498'342
Betriebsergebnis	-1'056'175

Das BWZ verfügt über ein angehäuftes Kapital in der Grundbildung und Erwachsenenbildung. Um dieses Kapital abzubauen, wurde für das Jahr 2018 entsprechend ein Aufwandüberschuss budgetiert.

IMPRESSUM

Redaktion
Christian Hubschmid

Gestaltung
Doris Reimann | www.reimanndesign.ch

Bilder
Michel Jaussi, Linn | www.jaussi.com
Michel Jaussi ist freischaffender Fotograf. Mit seinen Arbeiten unterstützt er immer wieder regionale Unternehmen, Gewerbe und Institutionen, wie hier mit den Bildwelten für den Jahresbericht des BWZ Brugg.
Michel Jaussi gehört zum vierten Mal in Folge zum Kreis der 200 Best Ad Photographers Worldwide by Lürzers Archive.
©Aargau Tourismus, Bild Sportausbildungszentrum Mülimatt, Windisch (Mitte).

Druck
Effingermedien AG

© 2019, BWZ Brugg

